

## Gute Nachrichten

» capito@augstburger-allgemeine.de

## Sie mag Filme ohne Handys

Ein Leben ohne Handys? Viele können sich das heutzutage kaum noch vorstellen. Die Schauspielerin Emilia Schüle fände das manchmal gar nicht so schlecht. Sie spielte zuletzt in einer Serie mit, die in einer Zeit vor mehr als 50 Jahren spielt. Damals gab es noch keine Handys. „Ich genieße es sehr, Filme zu gucken, die gerätefrei sind“, sagt sie. „Das geht mir schon bei Filmen aus dem Jahr 2005 so, bevor die Smartphones aufkamen.“ Durch Handys lässt man sich im Alltag leicht ablenken. Dabei verpasst man vielleicht schöne Momente mit Freunden oder in der Familie. Auch ein anderes Thema ist Emilia Schüle wichtig: und zwar, wie wir im Internet miteinander umgehen. Die Schauspielerin setzt sich gegen Mobbing und Diskriminierung ein.

Euer  
**CAPITO**-Team

Schauspielerin Emilia Schüle findet Handys manchmal auch lästig. Foto: dpa

## Witzig, oder?

**Ceyla kennt diesen Witz:** Corona trifft Influenza. Sagt Influenza zu Corona: „Warum reden alle über dich? Bei mir gibt es fünf Mal mehr Tote.“ Antwortet Corona: „Ich habe das bessere Marketing.“



Der Impfstoff der Firma AstraZeneca soll in Deutschland erst mal nicht mehr gespritzt werden. Foto: dpa

## Ein Impfstoff weniger

Darauf hoffen viele Menschen: möglichst bald gegen das Coronavirus geimpft zu werden. Doch noch gibt es nicht ausreichend Impfstoffe für alle. Darüber ärgern sich viele Leute. Am Montag kam eine schlechte Nachricht hinzu. Deutschland stoppt vorerst die Impfungen mit dem Mittel der Firma AstraZeneca. Fachleute sollen erneut untersuchen, ob dieser Impfstoff wirklich sicher ist. Eigentlich war der Stoff schon sehr genau überprüft worden. Denn nur dann dürfen solche Mittel überhaupt vielen Menschen gegeben werden. Doch es gab nun Meldungen, dass es in einigen Fällen in anderen Ländern möglicherweise ernste Probleme gegeben habe. Aus Vorsicht würden die Impfungen mit diesem Stoff nun erst mal gestoppt, entschied die deutsche Regierung am Montag. Einige andere Länder hatten das bereits getan. Andere impfen aber weiterhin mit diesem Mittel, denn sie halten es für sicher. Damit gibt es derzeit in Deutschland noch drei Impfstoffe gegen Corona, die gespritzt werden dürfen. (dpa)



## Feuer soll Winter vertreiben

Hoch lodern die Flammen. Das Holzgebilde brennt wie verrückt. Das ist aber kein Unglück. Im Gegenteil, es gehört zu einem großen Spaß im Land Russland. Dort wird gerade das Masleniza-Fest gefeiert. Übersetzt bedeutet es Butterwoche. In diesen Ta-

gen wird viel gegessen, bevor dort die religiöse Zeit des Fastens vor Ostern beginnt. An manchen Orten gehören auch große Feuer oder das Verbrennen von Strohputzen zum Fest. Das soll den Winter vertreiben und den Frühling begrüßen. (dpa) Foto: dpa

## Vorteil für bekannte Politiker

**Ach so!** Das Wahlergebnis in den Bundesländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ist auch wichtig für die nächste Wahl der deutschen Bundesregierung

Hier jubelt eine Partei über den Sieg, dort eine ganz andere. So verschieden sah es am Sonntag nach der Wahl in zwei Bundesländern aus. Dabei liegen Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sogar direkt nebeneinander im Südwesten von Deutschland. Außerdem standen größtenteils dieselben Parteien auf den Wahlzetteln.

Für zwei Parteien sah das Ergebnis aber ungewöhnlich verschieden aus. In Baden-Württemberg holten die Grünen die meisten Stimmen, die SPD bekam sehr viel weniger. In Rheinland-Pfalz lief es umgekehrt: Die SPD siegte und sammelte viel mehr Stimmen als die Grünen.

## Der Amtsbonus war ganz wichtig

Fachleute wie Isabelle Borucki erklären das auch mit dem Wort Amtsbonus. Es bedeutet: Wer schon ein Amt hat, hat oft einen Vorteil. „Der Amtsbonus war bei diesen Wahlen ganz wichtig“, sagt Frau Borucki. Denn in einer Krise, wie etwa Corona, seien Menschen oft unsicher. „Dann geben sie eher dem die Stimme, den sie kennen.“

Das passt auf die Wahlen am Sonntag: Denn in Baden-Württemberg gewann Winfried Kretschmann von den Grünen.



Winfried Kretschmann hat die Wahl in Baden-Württemberg gewonnen.



Die SPD-Politikerin Malu Dreyer freute sich über ihren Wahlsieg. Fotos: dpa

## Wusstest du, ...

... dass Farbenspiele in der Politik beliebt sind? Das klingt manchmal seltsam. „Die Ampel ist möglich.“ Diesen merkwürdigen Satz sagte ein Politiker am Montag nach einer Wahl. Er meinte aber kein Verkehrszeichen. Die Ampel steht für die Zusammenarbeit von mehreren Parteien. Denn die haben in der Regel eine bestimmte Farbe als Erkennungszeichen: Rot etwa steht für die SPD, Gelb für die FDP und Grün für die Grünen. Eine Zusammenarbeit dieser drei wird deshalb auch Ampel-Bündnis oder Ampel-Koalition genannt. Manche dieser Farb-Spielereien sind allerdings komplizierter.

Papaya zum Beispiel. Dazu muss man wissen, dass diese Frucht innen schwarz-orange aussieht. Gemeint ist dann ein Bündnis der Partei CDU als schwarz und der Freien Wähler, die mit Orange werben. Oft müssen auch Fahnen ferner Länder erhalten. Kenia zum Beispiel heißt ein Bündnis aus Schwarz, Rot und Grün, also CDU, SPD und Grünen. Die Fahne Jamaikas ist schwarz, gelb und grün. Es würden sich also CDU, FDP und Grüne zusammenschließen. Und was soll dann eine Schwampel sein? Da kommt das Schwarz der CDU zu den drei Parteien in Ampel-Farben hinzu. (dpa)

In Rheinland-Pfalz siegte Malu Dreyer von der SPD. Die Gewinner sind also die beiden, die bereits in den vergangenen Jahren die beiden Bundesländer regierten. Oft würden solche Regierungschefs auch Landsvater oder Landesmutter genannt, erklärt Frau Borucki. Sie würden als die wahrgenommen, die sich um alles kümmern, ähnlich wie Eltern.

Trotzdem gewinnt nicht immer ein Politiker oder eine Politikerin, nur weil derjenige schon Chef ist. Manchmal sind die Menschen auch unzufrieden mit einer Regierung. Sie wählen dann lieber eine neue. Eine andere Möglichkeit ist: Niemand hat einen Amtsbonus. Das gilt dieses Jahr bei der Wahl zum Bundestag im September. Dann bestimmen die Erwachsenen in ganz Deutschland, welche Parteien und Personen in Zukunft das Land regieren sollen.

Noch macht das die Kanzlerin Angela Merkel. Aber sie tritt nicht noch mal zur Wahl an. Ihre Partei CDU muss also versuchen, ohne Amtsbonus wieder die Wahl zu gewinnen. „Das wird ein extrem harter Wahlkampf für sie“, meint die Expertin. Die Parteien müssten viel stärker mit ihren Ideen für sich werben als mit einer bestimmten Person. (dpa)

## Plötzlich sieht der Himmel anders aus

Blau, grau, weiß – diese Himmelsfarben sind normal. Aber rot? Oder gar grün? Auch das gibt es. In den vergangenen Tagen sah der Himmel im Norden von China oder über dem Land Großbritannien anders aus als sonst.

Roter Staub wirbelt durch die Luft. Den Menschen in China vernebelt er aktuell so richtig die Sicht. Über den Norden des Landes ist der stärkste Sandsturm seit zehn Jahren gefegt. Da die Luft sehr schlecht und für Menschen gefährlich ist, wurde in der Hauptstadt Peking am Montag ein Alarm ausgerufen. An den Flughäfen der Stadt konnten mehr als 400 Flugzeuge nicht starten oder landen. Im Frühjahr kommt es im Norden von China häufig zu Sandstürmen. Starke Winde tragen dann Sand und feinen Staub etwa aus der Wüste Gobi in andere Regionen. Die Wüste Gobi liegt in China und dem Land Mongolei.

## Die Sonne hat etwas damit zu tun

Im Land Großbritannien war in der Nacht zu Montag etwas Ungewöhnliches zu sehen: Polarlichter! Normalerweise tauchen die wabernden Lichtbänder vor allem rund um den Nordpol und den Südpol auf. Doch unter besonderen Umständen erscheinen Polarlichter auch an anderen Orten, wie in Großbritannien. Forscher sagen, das hängt mit der Aktivität der Sonne zusammen.

Denn die Sonne schießt nicht nur Licht und Wärme zur Erde, sondern auch elektrisch geladene Teilchen. Diese werden vom unsichtbaren Magnetfeld der Erde abgefangen und zu den Polen geleitet. Dort dringen sie in die Erdatmosphäre ein und bringen Stoffe in der Luft zum Leuchten. Treffen sie auf Sauerstoff, entsteht grünes oder rotes Licht. Bei Stickstoff ist es vor allem blau und violett.

Manchmal ist die Sonne sehr aktiv und schießt besonders viele Teilchen zur Erde. Dann kann es passieren, dass Polarlichter auch den Nachthimmel abseits der Pole erleuchten. Selbst in Deutschland sind die Lichter dann manchmal zu sehen. (dpa)



So sieht der Himmel gerade in Peking aus. Fotos: dpa



Hier siehst du Polarlichter am Nachthimmel von Großbritannien.

## Stürmischer Luis

Auf einer Baustelle flog Baumaterial davon. Anderswo knickten Bäume um. Im Bundesland Thüringen wurde sogar ein Trampolin davon gefegt. Schuld daran war ein Sturm namens Luis. Der wehte am Wochenende in Teilen Deutschlands einiges durcheinander. Polizei und Feuerwehr mussten bei mehreren Unfällen helfen. Es wurden auch Menschen verletzt.

Ganz so stürmisch wird es in den nächsten Tagen zwar nicht mehr. Windig bleibt es aber und nicht gerade gemütlich. Wetter-Fachleute erwarten viele Wolken, Regen, Schneeregen und nur ab und zu mal Sonne. (dpa)

Write the missing letters  
Schreibe die fehlenden Buchstaben

\_e\_      \_o\_k

p\_n\_i\_      b\_g

p   b   o   e   c   a   l   n

my little English  
Box